

NEUMARKT – KURZ NOTIERT

**Der für morgen, 7. Mai, geplante 2. Hörbinger Dorf-
flohmarkt wird aus organisatorischen Gründen um circa vier Wochen verschoben. Der neue Termin wird dann rechtzeitig bekannt gegeben. Der nächste Stammtisch für Menschen mit Behinderung findet am Montag, 9. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Post“ am Stadtplatz in Neumarkt-St. Veit statt.**

Vorschläge für die Ferien

Neumarkt-St. Veit – Den Sommerferien organisiert die Stadt Neumarkt-St. Veit wieder ein Ferienprogramm. Für ein bunt gemischtes Programm ist die Hilfe von Vereinen, Betrieben, Organisationen und Privatpersonen notwendig: „Ob Schnupper-
tag in einem Verein, Spiele-Nachmittag, Betriebsbesichtigung oder Ausflug – es sind alle Vorschläge willkommen“, lädt die Stadt Neumarkt-St. Veit zur Teilnahme ein. Wer Interesse daran hat, eine Veranstaltung zu organisieren, meldet sich bis 1. Juni 2016 im Rathaus bei Karin Hirtelreiter, Telefon 08639/9888-16 (E-Mail: karin.hirtelreiter@vgnsv.de).



Manches ist neu im Freibad: Morgen ist Saisonbeginn bei freiem Eintritt

Die Bademeister Helmut Perzlmeier und Andreas Schwertfeger haben zusammen mit dem Bauhof im Winter viel für den Erhalt und die Renovierung unserer Badeanstalt geleistet. Für Ärger sorgten zunächst Rowdys, die im Winter über den Zaun geklettert waren, in die Becken Steine geworfen und auch die Turmuhr zerstört hatten. Das erforderte jetzt ein verstärktes Ausbessern der Fliesen in den Becken, denn der Frost hatte ebenfalls Schäden hinterlassen, wie der Bademeister erzählt. Das Durchschreibecken am Osteingang erhielt gar eine neue Folie. Neu sind jetzt auch die Uhr am Beobachtungsturm und ein Schwarzes Brett. Darauf sind wiederum in den drei häufigsten Sprachen der Asylbewerber die Baderegeln enthalten. Sie sollen helfen, die Ordnung im Freibad aufrecht zu erhalten. Natürlich war auch

die Pflege der Grünanlagen und das Schneiden der Hecken eine umfangreiche Aufgabe seit Frühlingsbeginn. Der Rasen wurde ausgebaut, die Bepflanzungen gepflegt. Die Pflasterung im Sitzbankbereich wurde praktisch erneuert und ist nun wieder eben und glatt. Ein wichtiges Seminar in München wurde vom Personal besucht, um eventuell Schäden an der Chlorgasanlage rasch beheben zu können. Beide Bademeister würden sich freuen, wenn schon zum Eröffnungstag am kommenden Samstag ab 9 Uhr viele Besucher kämen. Zum Kennenlernen ist der Eintritt am ersten Tag für alle frei, das Wasser in den Becken ist angewärmt. Das Bild zeigt die beiden Bademeister bei den letzten Handgriffen. Hier beim Anbringen des neuen Schwarzen Brettes. Die hoffentlich heiße Saison kann beginnen! FOTO NZ



NEUMARKT-ST. VEIT
Redaktion und Geschäftsstelle:
Mühldorf · Weißgerberstr. 2 - 4
Telefon 0 86 31/98780
Telefax 0 86 31/987827
Zustellung/Vertrieb:
Telefon 0 86 31/987824
Anzeigenannahme
Bürotek Döring · Stadtplatz 33
Telefon 0 86 39/2 06

Haushalt und Jahresrechnung

Neumarkt-St. Veit – Am Donnerstag, 12. Mai, findet um 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses im Schloss Adlstein eine Schulverbandsversammlung (Grundschule) statt. Auf der Tagesordnung stehen die Vorlage der Jahresrechnung 2015 mit Rechenschaftsbericht, die Schulverbandsumlage 2016 unter der Berücksichtigung von Eggkofen und im letzten Punkt der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2016.

Termine der Frauenrunde

Neumarkt-St. Veit/Wiesbach – Die Mitglieder der Frauenrunde Wiesbach-Frauenhaselbach werden auf die nächsten Termine hingewiesen mit der Bitte um rege Teilnahme: Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr Maiandacht in der Kapelle in Bergham mit anschließender Einkehr zur Muttertagsfeier im Gasthaus in Staudach. Besucht werden auch die Maiandachten am Pfingstmontag, 16. Mai, um 19 Uhr in der Filialkirche in Frauenhaselbach und am Montag, 23. Mai, um 19 Uhr in der Filialkirche in Wiesbach.

AUS DEM FINANZAUSSCHUSS

Maßnahmen, um Stadtkern zu erhalten

Den Stadtkern durch Stärkung des Einzelhandels erhalten – dieses Ziel verfolgt der Stadtrat von Neumarkt-St. Veit. Er hat jetzt beschlossen, einen Zuschussantrag bei der Städtebauförderung zu stellen, um damit wiederum der Geschäftswelt und Anliegern finanziell unter die Arme zu greifen.

VON KARLHEINZ JAENSCH

Neumarkt-St. Veit – Die Stadt Neumarkt-St. Veit hat schon für die Jahre 2014 und 2015 ein kommunales Programm zur Förderung der gestalterischen Verbesserungen auf Privatgrundstücken im Rahmen der Altstadtsanierung aufgestellt, um den ei-

genständigen Charakter des Stadtkerns zu erhalten. Über 13 Eigentümer nahmen etwa 30.000 Euro aus dem Förderprogramm in Anspruch und verschönerten durch Fassadensanierung den Stadtplatz.

Im Rahmen des derzeit laufenden Stadtentwicklungskonzepts ist die Stärkung des Einzelhandels im Innenstadtbereich als ein sehr wichtiges Ziel erklärt worden, weshalb die Möglichkeit besteht, ein sogenanntes Geschäftsflächenprogramm mit einzuschließen. Dadurch sollen der Einzelhandel, die Gastronomie und die Dienstleistungen gestärkt werden, wie es dazu in der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am Dienstag hieß. Zur Verbesserung der Außenwirkung können Umbau- und Anbaumaßnahmen, Flächenzusammenlegungen, Grundrissanpassungen sowie bauliche An-

passungen der Schaufenster und der Eingangssituation (Barrierefreiheit) einmalig mit bis zu 15.000 Euro bezuschusst werden.

Dieses Geschäftsflächenprogramm soll in das bestehende Programm integriert werden und für 2016 und 2017 gelten. Das vorgesehene Fördervolumen ist mit 50.000 Euro geplant. Finanzverwalter Tomas Menzel und Bürgermeister Erwin Baumgartner wiesen darauf hin, dass die Regierung von Oberbayern den städtischen Anteil am Programm mit 60 bis 80 Prozent bezuschussen werde.

In der gemeinsamen Klauertagung des Stadtrates war eben diese Stadtentwicklung das beherrschende Thema, wobei bei den Stadträten die Notwendigkeit zur Verbesserung als dringend erkannt wurde. Um einer ähnlichen Entwicklung wie etwa dem



Auch die Adlsteiner Straße mit ihren Fassaden ist im Förderprogramm vorgesehen.

Geschäftsterben in Wolfratshausen entgegenzuwirken, beschloss der Finanz- und Verwaltungsausschuss nun einstimmig, den entsprechenden Zuschussantrag bei

der Städtebauförderung zu stellen. Neben dem Stadtplatz selbst gehören zum Ortskern noch die Adlsteiner Straße, Teile der Johannisstraße und

der Johannesplatz, die Birkenstraße bis zur Einmayrstraße, die Altöttinger Straße bis zur Gartenstraße und die Bahnhofstraße bis zum Kreis-



Eine lange Strecke am Anfang des Lebens

„Ihr habt im Religionsunterricht viel von Jesus erfahren und ihn eine lange Strecke begleitet. Mit den Kommunionhelferinnen Michaela Huber und Anita Aigner habt ihr das gemalt und gebastelt, was ihr erfahren habt. Nun seid ihr genügend vorbereitet, um am Tisch des Herrn zum ersten Mal die heilige Kommunion zu empfangen“, so sprach Kaplan Bruno Bibinger zu den drei Niedertaufkirchener Erstkommunikanten zu Beginn des feierlichen Gottesdienstes in der St. Martinskirche. Auch den anwesenden Gläubigen der Gemeinde empfahl er in der Predigt, aus den Worten und Taten Jesu zu lernen und ihm nachzueifern. Anschließend beteten die Kommunionkinder Johanna Widmayr, Quirin Aigner und Selina Huber in ihren festlichen Alben Fürbitten vom Altar aus, und ein Chor unterstützte den Gemeindegesang. Am Nachmittag schloss sich eine kleine Feier im Pfarrhof an und ein Tagesausflug mit Kaplan Bibinger ist ebenfalls noch vorgesehen. Das Foto zeigt Kaplan Bibinger, Pastoralreferentin Marianne Scholz, die drei Erstkommunikanten (und die Ministranten) nach dem Gottesdienst.

FOTO NZ

BRK-Rettungswache offiziell übergeben

Die bisher im Alten Rathaus am Stadtplatz im Erdgeschoss untergebrachte Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) hat ihre neuen Räumlichkeiten nun im Neubau auf der Hofflähenseite des Alten Rathauses gefunden.

Neumarkt-St. Veit – Jetzt fand die offizielle Übergabe der Räumlichkeiten statt. Als kleines Einstandsgeschenk hatte Bürgermeister Erwin Baumgartner für die BRK-Kreisgeschäftsführerin Tanja Maier eine Flasche Neumarkter Sekt und eine kleine Schachtel Pralinen.

Begonnen wurde mit der Maßnahme im April des vergangenen Jahres. Die bisherigen Bauhofgebäude und die Garagen wurden abgerissen und an gleicher Stelle dann ab Juni 2015 mit dem Neubau des BRK-Gebäudes begonnen.

Im nächsten Schritt werden jetzt die Außenanlagen im Rathaushof, und zwar noch in diesem Sommer, durchgeführt. Und in den bisherigen BRK-Räumen im Alten Rathaus wird nunmehr eine Arztpraxis installiert.

Bürgermeister Baumgartner dankte den Vertretern des BRK für ihre Bereitschaft

aus den bisherigen Räumlichkeiten im Alten Rathaus auszuziehen, um Platz zu schaffen für die Arztpraxis.

Tanja Maier und Franz Kolm dankten der Stadt für die neuen und gut ausgestatteten Räumlichkeiten der BRK-Wache. Eine „win-win“-Situation für beide Seiten, so waren sich alle einig.



Bei der Übergabe, von links: Bürgermeister Erwin Baumgartner, Franz Kolm, stellvertretender Leiter des Rettungsdienstes beim BRK Mühldorf, Natascha Engelmann, Bauamtsleiterin der Stadt, sowie Tanja Maier, Kreisgeschäftsführerin des BRK Mühldorf.

FOTO RE

GEMEINDERAT

Anträge mit Abweichungen

Oberbergkirchen – Das Vorhaben der Errichtung eines Carports in der Pfarrer-Huber-Straße wies Abweichungen vom Bebauungsplan auf, da der Carport komplett außerhalb der Baugrenzen gebaut werden soll. Der Gemeinderat stimmt der beantragten Abweichung zu, da diese die Grundzüge der Planung nicht berührt, städtebaulich vertretbar ist und auch die Nachbarn mit der Planung einverstanden sind. Die Genehmigung wurde mit der Maßgabe erteilt, dass der Abstand zur südlichen Grundstücksgrenze mindestens drei Meter beträgt. Einem weiteren Bauantrag für das neue Baugebiet „Am Hang“ wurde die Zustimmung zur Freistellung erteilt, da Abweichungen vom Bebauungsplan nicht beantragt und nicht festgestellt wurden. Die Zustimmung gilt jedoch unter der Voraussetzung, dass die Erschließung binnen eines Monats nach Eingang der Bauantragsunterlagen gesichert ist – spricht: die Straße bis dahin fertig hergestellt ist. Den Bauvorlagen zum Tekturantrag für den Bau einer Geflügelmist-Lagerhalle in Walding wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenso denen zu einem weiteren Tekturantrag für die Errichtung eines Ersatzwohnhauses mit drei Wohneinheiten in der Hofmark.